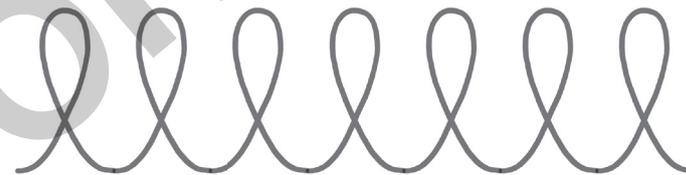
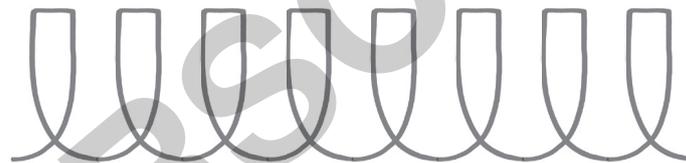
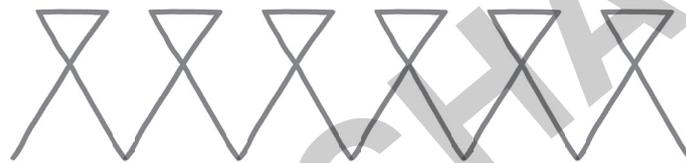


FORMENZEICHNEN - BÄNDER

2 x 26 Bänder zum Nachspuren, Nachzeichnen und "aus dem Kopf zeichnen"





FORMENZEICHNEN – BÄNDER

Übersicht	Seite 3 – 4
Einleitung	Seite 5 – 6
So wird's gemacht	Seite 6
Übungsblätter	Seite 7 – 32
Übungsblätter mit Hilfslinien	Seite 33 – 58

VORSCHAU

DRUCKEINSTELLUNGEN FÜR ADOBE PDF:

Bitte beim Drucken beachten, dass die Einstellung "Seitenanpassung: keine" ausgewählt und ein Häkchen bei "Automatisch drehen und zentrieren" gesetzt ist. Tipp: Schauen Sie sich zuerst das PDF an, und drucken Sie nur die Seiten aus, die Sie benötigen.

Verlag & Herausgeber: LABBÉ GmbH, Walter-Gropius-Str. 16, 50126 Bergheim, Deutschland, Telefon (02271) 4949-0, Fax (02271) 4949-49, E-Mail: labbe@labbe.de. Geschäftsführer: Michael Labbé, Ruth Labbé. Amtsgericht Köln, HRB 40029, Umsatzsteuer-ID: DE 121858465. Alle Rechte an diesem PDF liegen bei Labbé. Es ist ausdrücklich untersagt, das PDF, Ausdrücke des oder g-werbnich-zu nutzen: www.labbe.de



zur Vollversion

ÜBERSICHT

FORMENZEICHNEN - BÄNDER



FORMENZEICHNEN

Das Formenzeichnen ist eine aus der Waldorfpädagogik stammende und in der anthroposophischen Kunsttherapie verbreitete Gestaltungsmethode. Vorbild für das Formenzeichnen sind Artefakte aus der Jungsteinzeit und der Bronzezeit sowie Ornamente in der Linienkunst der Kelten und Langobarden.

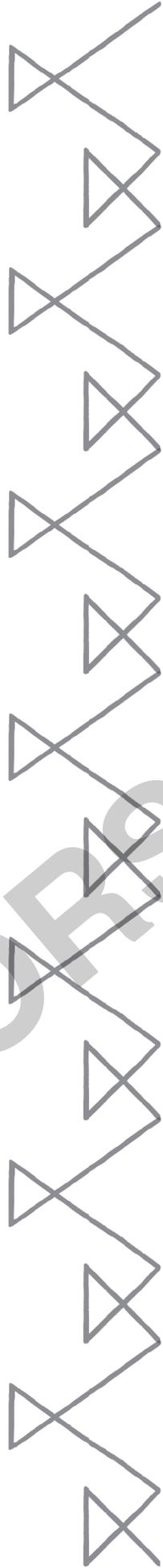
Formenzeichnen wird vor allem in den ersten Klassen der Waldorfschulen geübt. Es wird als "tätige Geometrie" bezeichnet. Die Kinder lernen, vorgezeichnete Formen zu erfassen, eigene Formen zu entwickeln und sie auf Papier wiederzugeben. Dabei werden mehrere Sinnesfunktionen, wie z.B. die Koordinationsfähigkeit trainiert, die besonders für den Schreib- und Leseunterricht wichtig sind.



Im Gegensatz zum figürlichen Zeichnen versteht sich Formenzeichnen als eine Linie in Bewegung. Aus dem Auf und Ab der Linie entstehen ornamentale Bänder. Der Bewegungsablauf ist rhythmisch gegliedert und bewegt sich zwischen Konzentration „Binden“ und Lockerung „Lösen“. Dieser Grundrhythmus wird immer wiederholt - was Konzentration erfordert, denn sonst "verliert man den Faden". Wenn man konzentriert solche motorisch-repetitiven Bewegungen eine Zeit lang ausgeführt hat, verlangsamt sich das eigene Denken. Auf Grund der beruhigenden Wirkung, die das Formenzeichnen auf das Nervensystem hat, wird es gern als Übungsgrundlage in der Kunsttherapie eingesetzt.

Beim Formenzeichnen geht es nicht so sehr um den kreativen Prozess, sondern eher um das Üben von Fertigkeiten. Wiederholen und immer wiederholen: Man zeichnet das Motiv so lange, bis es nicht nur "richtig" sondern auch "schön" ist, und im Idealfall zeichnet man so lange, bis man keine Vorlage mehr braucht. Das Motiv kann erst einmal mit verschiedenen Fingern in die Luft gezeichnet werden. Oder man lässt die eigene Hand von einem Erwachsenen führen und schließt dabei die Augen. Die Formen können mit einem nassen Schwamm an die Tafel gemalt werden, oder man kann sie sich mit dem Finger auf den Rücken zeichnen lassen. Als nächstes kann man die Formen auf dem Papier mit verschiedenen Buntstiften nachfahren - immer wieder... und danach vielleicht das Ganze mit geschlossenen Augen, wobei die Hand die Formen fühlt...

ÜBUNGSFELD



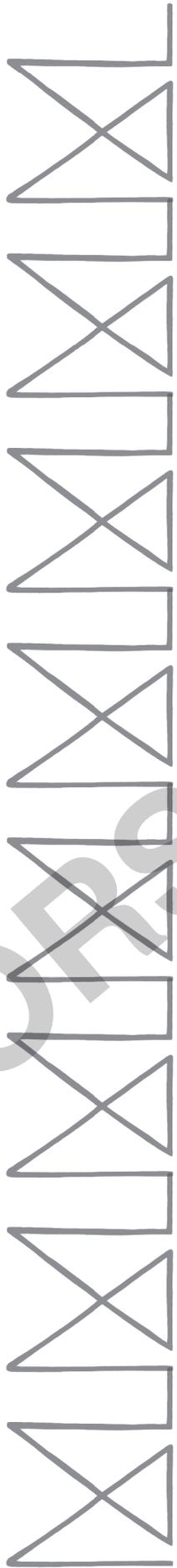
ÜBUNGSFELD

[zur Vollversion](#)

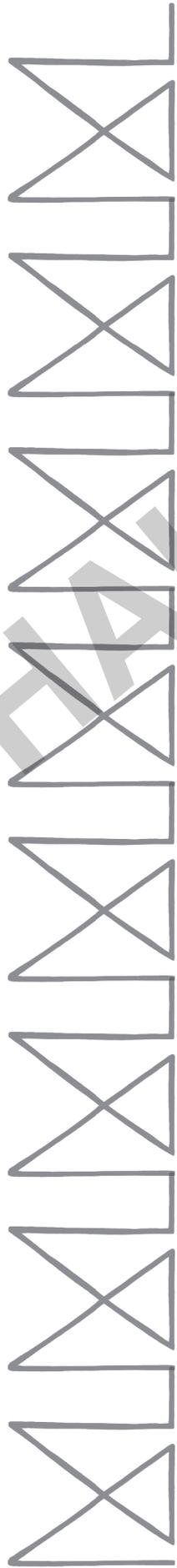


netzwerk
lernen

ÜBUNGSFELD



ÜBUNGSFELD



netzwerk
lernen

www.labbe.de - Formenzeichen - Bänder

zur Vollversion